



Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-  
Württemberg

📅 10.08.2020

ABWASSERREINIGUNG

# Bau eines Retentionsbodenfilters in Reusten (Kreis Tübingen) zur dezentralen Abwasserreinigung



📷 © Landratsamt Tübingen

Umweltminister Franz Untersteller: „Der Bodenfilter ist eine ökologische Maßnahme zum Schutz der Ammer.“

Mit knapp 900.000 Euro unterstützt das Umweltministerium die Abwasserbehandlung in Reusten im Landkreis Tübingen. Dort wird ein Regenüberlaufbecken erweitert und ein Retentionsbodenfilter gebaut. „Damit kann Mischwasser, also Niederschlagswasser und häusliches Schmutzwasser, vor der

Einleitung in die Ammer behandelt werden. Das schützt das sensible Gewässer“, sagte Umweltminister Franz Untersteller heute (10.08.) in Stuttgart.

Der Retentionsfilter hat ein Filtervolumen von 390 Kubikmetern. Der Filter besteht vor allem aus einer dicken Kies-Sandschicht und einer zusätzlichen Schilfbepflanzung. Damit gelingt es Feststoffe abzufangen und Schadstoffe abzubauen. „Gewässer wie die Ammer sind sehr empfindlich, und wir müssen in einem stetigen Prozess daran arbeiten, sie von belastenden Einträgen freizuhalten“, betonte der Umweltminister.

Das bedeute unter anderem, insbesondere auch die Mischwassersysteme in den Kommunen zu betrachten und wie in Reusten zu modernisieren beziehungsweise nachzurüsten.

Im Mischsystem kann bei einem stärkeren Regenereignis nicht die gesamte Abwassermenge aus Niederschlags- und Schmutzwasser auf einmal in die Kläranlage geführt werden. Daher wird in Regenüberlaufbecken der erste Schmutzstoß zwischengespeichert und nachfolgend auf der Kläranlage behandelt. Das bei stärkeren Regen darüber hinaus ankommende verdünnte Mischwasser wird in ein Gewässer eingeleitet. Über einen Retentionsbodenfilter kann die entlastete Wassermenge vor der Einleitung nochmals behandelt werden.